

Auf einen Blick

Über die Autorin	7
Einführung	19
TEIL I: Welchen Einfluss Ihr Lebensverlauf auf Ihre Finanzen hat	25
Kapitel 1: Ihre Finanzen im Griff	27
Kapitel 2: So bleibt mehr Geld: Einkommen steigern und Ausgaben senken.	35
Kapitel 3: Geld und Liebe: Untrennbar miteinander verbunden	53
Kapitel 4: Die eheähnliche Lebensgemeinschaft – auch bekannt als »wilde Ehe«	63
Kapitel 5: Es wird richtig ernst: Liebe mit Tauschein.	71
Kapitel 6: Ein Vertrag für die Liebe	97
Kapitel 7: Familiengründung	107
Teil II: Absichern statt untergehen	121
Kapitel 8: Versicherungen für existenzbedrohende Risiken	123
Kapitel 9: Immobilien: »Betongold« als Absicherung?	139
Kapitel 10: Heute schon an morgen denken: Altersvorsorge	155
Teil III: Gezielt zur finanziellen Unabhängigkeit	183
Kapitel 11: Finanzplanung ist das A und O.	185
Kapitel 12: Vermögensaufbau und Verteilung auf unterschiedliche Anlageklassen	195
Kapitel 13: Erfolgsfaktoren	207
Teil IV: Entspannte Geldanlage	221
Kapitel 14: Risikoarmes Investieren – Vom Tagesgeld über Festgeld bis zur Staatsanleihe	223
Kapitel 15: Der Aktienmarkt – Mehr Ertrag auf lange Sicht	235
Kapitel 16: Mit ETFs in den ganzen Aktienmarkt investieren.	251
Kapitel 17: Wertpapierkauf: endlich loslegen	271
Kapitel 18: Für Mischfreudige: Beton, Edelmetalle und Rohstoffe	289
Kapitel 19: Behavioral Finance	301
Teil V: Der Top-Ten-Teil	309
Kapitel 20: Zehn Gründe, weshalb Sie sich (als Frau) selbst um Ihr Geld kümmern sollten	311
Kapitel 21: Zehn Irrtümer bei der Geldanlage	317
Stichwortverzeichnis	323

Inhaltsverzeichnis

Über die Autorin	7
Einführung	19
Über dieses Buch	19
Konventionen in diesem Buch	20
Törichte Annahmen über die Leserin	20
Was Sie nicht lesen müssen	21
Wie dieses Buch aufgebaut ist	21
Teil I: Welchen Einfluss Ihr Lebensverlauf auf Ihre Finanzen hat	21
Teil II: Absichern statt untergehen	22
Teil III: Gezielt zur finanziellen Unabhängigkeit	22
Teil IV: Entspannte Geldanlage	22
Teil V: Der Top-Ten-Teil	22
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	23
Wie es weitergeht	23
 TEIL I	
WELCHEN EINFLUSS IHR LEBENSVERLAUF	
AUF IHRE FINANZEN HAT	25
 Kapitel 1	
Ihre Finanzen im Griff	27
Wozu das alles?	27
Wie geht das?	28
Der Zusammenhang zwischen Ihrem Lebensverlauf und Ihren Finanzen	29
Ihre persönliche Definition von »finanziell unabhängig sein«	31
Vorsorge ist besser als Nachsorge	31
Vermögensaufbau auf solidem Fundament	32
Den Plänen Taten folgen lassen	33
 Kapitel 2	
So bleibt mehr Geld: Einkommen steigern	
und Ausgaben senken	35
Einkommen erhöhen	35
Eine Gehaltserhöhung bekommen	36
Zusätzliche Einnahmequellen erschließen	41
Vorsicht Falle: unbezahlte Arbeit	43
Mehr Netto vom Brutto	45
Ausgaben reduzieren	46
Fixe Kosten	46
Variable Kosten	48
Ursachen des eigenen Ausgabeverhaltens	51
Das eigene Existenzminimum kennen	52

Kapitel 3

Geld und Liebe: Untrennbar miteinander verbunden.....	53
Rechnen statt Romantik – Liebe hat etwas mit Vermögensaufbau zu tun.....	53
Blind vor Liebe – Auswirkungen gemeinsamer Entscheidungen auf die eigenen Finanzen	54
Gemeinsame Kosten ermitteln und teilen	55
Wissen, was die gemeinsame Welt kostet	55
Festlegen, wer wie viel schultert	55
Gemeinsame Budgets: Geizhalse und Verschwender auf einen Nenner bringen	56
Kontenmodelle.....	57
Getrennte Konten mit regelmäßigem Ausgleich.....	57
Ein gemeinsames Konto	58
Drei-Konten-Modell	59
Gewaltiges Einsparpotenzial	60
Das Thema an den Mann bringen.....	60

Kapitel 4

Die eheähnliche Lebensgemeinschaft – auch bekannt als »wilde Ehe«.....	63
Die wilde Ehe: Aus Sicht des Gesetzgebers sind Sie sich fremd	64
Kein Anspruch auf Witwenrente	64
Einkommensteuer in eheähnlicher Lebensgemeinschaft	64
Folgen bei Trennung	65
Folgen für Erbschaft und Schenkung	66
Ansprüche gegen andere: Die Rechtsprechung behandelt Sie und Ihren Partner nicht mehr wie Fremde	68
Folgen für den Unterhalt aus einer zerbrochenen Ehe	69
Folgen für den Bezug von Sozialleistungen	69

Kapitel 5

Es wird richtig ernst: Liebe mit Tauschein	71
Witwenrente.....	72
Große und kleine Witwenrente	72
Zuschläge und Abschläge	74
Beantragung und Hilfe	74
Anrechnung des eigenen Einkommens	74
Witwenrente nach kurzer Ehe	75
Erneute Heirat	75
Private Rentenversicherung	76
Beamtenpensionen	76
Steuervorteile als Ehepaar	76
Einkommensteuerlast senken: Ehegattensplitting	77
Gemeinsamer Sparer-Pauschbetrag	79

Regelungen bei Trennung und Scheidung. 79

 Per Gesetz zum Teamplayer: Zugewinnngemeinschaft und
 Zugewinnausgleich 79

 Versorgungsausgleich 85

 Ehegattenunterhalt 87

Folgen der Eheschließung für den Bezug von Sozialleistungen 92

Vorteile beim Erben und Schenken. 92

 Höhe der Erbquote 92

 Einfluss des Güterstands 93

 Freibetrag und Steuersatz 94

Kapitel 6
Ein Vertrag für die Liebe 97

Wann ein Ehevertrag Sinn macht 98

Vereinbarungen zum Güterstand 99

 Für die komplett Eigenständigen: Gütertrennung 100

 Für die, die alles teilen wollen: Gütergemeinschaft 100

 Der elegante Mittelweg: modifizierte Zugewinnngemeinschaft 100

Versorgungsausgleich 101

Regelungen zum Unterhalt 102

Das Papier nicht wert: sittenwidrige Eheverträge. 103

Gültigkeit und Kosten eines Ehevertrags 104

Ehevertrag ohne Ehe: Partnerschaftsvertrag 105

 Mögliche Vereinbarungen. 105

 Vertragsschluss ohne Notar möglich 106

 Ein finanzielles Ungleichgewicht auch ohne Vertrag vermeiden 106

Kapitel 7
Familiengründung 107

Kinder als teures Vergnügen? 108

Erwerbsbiografie von Müttern. 109

 Vorsicht Falle! 109

 Zurück in den Job: der Wiedereinstieg 110

 Rache in der Rente. 112

Für Selbstbetreuerinnen: Elterngeld. 113

 Wann Elterngeldanspruch besteht 113

 Kompletter Fokus aufs Baby: Basiselterngeld 114

 Betreuen und arbeiten: ElterngeldPlus. 114

 Höhe des Elterngeldes. 114

 Gleichzeitig erziehen: Partnerschaftsbonus. 116

Für Steuerzahlerinnen: Steuervorteile 116

 Kindergeld oder Kinderfreibetrag 116

 Kinderbetreuungskosten steuerlich geltend machen 117

Kranken- und Pflegeversicherung absetzen	118
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	118
Ausbildungsfreibetrag	118
Für Altersvorsorgerinnen: Riester-Zulage mit Kindern	119
Für Häuslebauerinnen: Baukindergeld	119

TEIL II
ABSICHERN STATT UNTERGEHEN 121

Kapitel 8
Versicherungen für existenzbedrohende Risiken 123

Absicherung des Erwerbseinkommens	124
Berufsunfähigkeitsversicherung	124
Alternative zur Berufsunfähigkeitsversicherung	127
Schutz vor Schadensersatz	128
Unbedingt empfehlenswert: Privathaftpflicht	129
Ein sinnvolles Muss: Kfz-Haftpflicht	130
Versichern des Immobilienvermögens	131
Erstattung von Krankheits- und Pflegekosten	132
Gesetzliche Krankenversicherung	132
Private Krankenversicherung	133
Pflegeversicherung	134
Risikolebensversicherung	135
Der Staat erleichtert die Absicherung durch Steuererstattungen	136

Kapitel 9
Immobilien: »Betongold« als Absicherung? 139

Ist Miete zum Fenster hinausgeworfenes Geld?	140
Alternative für Mieterinnen: in Wertpapiere investieren	141
Vergleich zwischen Mieterin und Käuferin	141
Mieterin mit renditearmer Alternativanlage verliert	142
Mieterin mit renditestarken Wertpapieren holt schnell auf	143
Eigentümerin hat das Nachsehen bei teurem Kaufpreis und niedriger Miete	143
Entscheidungskriterien für Ihre eigene Situation	144
Typ Mieterin oder Eigenheimbesitzerin?	145
Wer kauft, hat im Alter ein sicheres Dach über dem Kopf	146
Eigenheimkäufer erfüllen sich ihren Traum	146
Immobilien sind eine sichere Anlage	147
Der Hebeleffekt macht den Immobilienkauf attraktiv	149
Steuerliche Vorteile und Förderungen können genutzt werden	150
Immobilien haben die beste Rendite	151
Der große Unterschied: Selbst genutzt oder vermietet	152
Sichert man sich mit einer Immobilie gut ab?	152

Kapitel 10	
Heute schon an morgen denken: Altersvorsorge	155
Ihre Rentenplanung	156
Ihre voraussichtlichen Rentenbezüge im Alter	156
Zu deckende Ausgaben im Alter	159
Wann Sie aufhören zu arbeiten: der Rentenbeginn	161
Die Höhe Ihrer Rentenlücke	161
Möglichkeiten, Ihre Rentenlücke zu schließen	162
Unterschiedliche Möglichkeiten der Altersvorsorge	163
Basisvorsorge	164
Zusatzversorgung	171
Flexible Vorsorge	175

TEIL III

GEZIELT ZUR FINANZIELLEN UNABHÄNGIGKEIT **183**

Kapitel 11	
Finanzplanung ist das A und O	185
Wo starten Sie? Bestandsaufnahme	186
Meine Ziele und Wünsche	188
Wie kommen Sie dorthin?	188
Welchen Betrag müssen Sie investieren?	190
Alles wird zusammengefügt	191
Wie schaffen Sie es, ohne fremde Hilfe Ihren Plan umzusetzen?	194
Halten Sie Ihre Planung auf Kurs	194

Kapitel 12	
Vermögensaufbau und Verteilung auf unterschiedliche Anlageklassen	195
Qual der Wahl: die unterschiedlichen Anlageklassen	196
Das magische Dreieck der Geldanlage	199
Was Asset Allokation bringt	201
Die richtige Mischung macht's	202
Anpassen durch Umschichten	204

Kapitel 13	
Erfolgsfaktoren	207
Schlau sein wie Einstein: den Zinseszinsseffekt nutzen	207
Rendite	209
Zeit	210
Unterjährige Auszahlung	210
Auf die Vermögensschraube statt auf die Kostenschraube setzen	211
Eigenes Wissen zahlt sich aus	213
Die perfekte Anlagestrategie für Frauen: Buy and Hold	215
Schulden abbauen hat die beste Rendite	217
Alles ins Lot bringen: Rebalancing	218

TEIL IV ENTSPANNTE GELDANLAGE 221

Kapitel 14 Risikoarmes Investieren – Vom Tagesgeld über Festgeld bis zur Staatsanleihe 223

Was es mit dem risikoarmen Anlegen auf sich hat.....	223
Tagesgeld: wertstabil und immer verfügbar.....	225
Festgeld: höherer Zins, aber unflexibel.....	226
Staatsanleihe: Kreditgeberin für Staaten werden.....	228
Wie Anleihen funktionieren.....	228
Anleihen-ETFs: einen fertigen Mix kaufen.....	230
Anleihen in der Niedrigzinsphase müssen nicht sein.....	232
Hier bekommen Sie Anleihen.....	233
Steuern werden an der Quelle erhoben.....	233

Kapitel 15 Der Aktienmarkt – Mehr Ertrag auf lange Sicht 235

Werden Sie Unternehmenseigentümerin.....	236
Aktie ist nicht gleich Aktie: auf die Unternehmensgröße kommt es an.....	238
Dividenden lassen die Kasse klingeln.....	239
Kursentwicklung: Am besten, es geht nur nach oben.....	240
Woher die Angst vor Aktien kommt.....	242
Haltedauer statt Timing als Renditegarant.....	244
Ran an die Aktien: Viele Single-CDs oder die aktuellsten Bravo-Hits?.....	246
Einzelaktien für Hobby-Analystinnen.....	246
ETFs für effiziente Anlegerinnen.....	249

Kapitel 16 Mit ETFs in den ganzen Aktienmarkt investieren 251

Ein Korb voller Aktien.....	252
Auf den Index kommt es an.....	253
Global investieren.....	254
Für die Sparfüchsinen unter uns: MSCI World und MSCI Emerging Markets Index.....	255
Für die Grünen unter uns: nachhaltige ETFs.....	257
Passive ETFs oder aktiv gemanagte Fonds?.....	258
Aktiv gemanagte Fonds hinken hinterher.....	258
ETFs sind genauso sicher wie aktive Fonds.....	259
Was kostet der Spaß?.....	260
TER: ständiger Begleiter.....	260
Versteckte interne Kosten.....	261
Kurs- oder Performanceindex.....	262
Wertvolles Hilfsmittel: Chartvergleich.....	262
Auswahl von ETFs.....	264
Der Fiskus hebt auch die Hand auf.....	266
Nach der Investmentsteuerreform 2018 werden Aktien-ETFs weitgehend gleichbehandelt.....	267

Besteuerung von Aktien-ETFs	267
Steuerfreie Altbestände	270

Kapitel 17

Wertpapierkauf: endlich loslegen..... 271

Einkaufen an der Börse	271
Faire Bedingungen dank Marktaufsicht	272
Börsen in Deutschland	273
Außerbörslicher Handel	274
Ohne Depot kein Wertpapier.	274
Die Qual der Wahl	275
Was kostet der Spaß?	277
Was zeichnet ein gutes Depot aus?	280
Eröffnen Sie Ihr Depot.	281
Kauf und Verkauf von Wertpapieren	282
Ihre erste Order über die Börse.	283
Über den Direkthandel einkaufen.	286
Steter Tropfen glättet den Kurs: der Wertpapiersparplan.	286

Kapitel 18

Für Mischfreudige: Beton, Edelmetalle und Rohstoffe..... 289

Beton beimischen: Immobilien-ETFs.....	289
Steuern	291
Gold und andere Edelmetalle	291
Gold – besonders beliebt in Krisenzeiten.....	291
Es muss nicht alles Gold sein, was glänzt.....	295
Weitere Rohstoffe: Energiestoffe, Nahrungsmittel und Tiere	297
Rohstoff-ETFs: indexbasiert auf alle Rohstoffe setzen.....	298
Steuern	299
Wenn's schnell gehen muss: das wissenschaftlich fundierte Fertiggericht ARERO.....	300

Kapitel 19

Behavioral Finance

Verlustvermeidung: Verluste schmerzen mehr als Gewinne erfreuen	301
Regret: Die Angst, eine Entscheidung zu bereuen	303
Recency: Von der Vergangenheit auf die Zukunft schließen.....	303
Herding: Immer den anderen nach	304
Overreaction: Überreagieren bei der Geldanlage.....	305
Home Bias: Am liebsten auf den Heimatmarkt setzen	306

TEIL V

DER TOP-TEN-TEIL..... 309

Kapitel 20

Zehn Gründe, weshalb Sie sich (als Frau) selbst um Ihr Geld kümmern sollten

Viele Probleme lassen sich mit Geld lösen	311
Mit eigenem Finanzwissen können Sie am besten Vermögen aufbauen	312

Frauen in Beziehungen laufen Gefahr, sich finanziell abhängig zu machen 312

Die gesetzliche Rente reicht für Frauen erst recht nicht 313

Frauen leben länger als Männer 313

Geld sorgt für Einfluss in der Gesellschaft. 314

Wer sich auskennt, fällt nicht auf das Ehegattensplitting hinein 314

Frauen, die sich selbst um ihre Finanzen kümmern, sind Vorbilder für andere . 315

Rechtliche Rahmenbedingungen haben viel Einfluss auf eigene Finanzen 315

Sich selbst um die Finanzen zu kümmern entlastet die Männer 316

Kapitel 21

Zehn Irrtümer bei der Geldanlage 317

Irrtum 1: Je weniger Steuern ich bezahle, desto besser ist es 317

Irrtum 2: Ich muss mich nicht um mein Geld kümmern, weil ich keines habe .. 318

Irrtum 3: Das mit dem Vermögensaufbau hat noch Zeit..... 318

Irrtum 4: Über Geld spricht man nicht 318

Irrtum 5: Aktien sind nur für Reiche geeignet 319

Irrtum 6: Es ist genug, auf wenige Pferde zu setzen. 319

Irrtum 7: Schnäppchenjäger sparen Geld 320

Irrtum 8: Pläne bringen nichts, in der Zukunft kommt eh alles anders. 320

Irrtum 9: Ich bekomme eine hohe Rendite ohne Risiko in kurzer Zeit 321

Irrtum 10: Verluste sind nichts für mich, mein Geld bleibt auf dem
Konto liegen 321

Stichwortverzeichnis 323